



GESCHÄFTSBERICHT

2025

Die mittelständische Management- und Beteiligungsgesellschaft für

Planung,
Entwicklung,
Wartung,
Betrieb

von kundenspezifischer Software und Unternehmen mit
softwarezentrierten Geschäftsmodellen.

An abstract graphic in the bottom right corner consisting of multiple overlapping, semi-transparent wireframe planes. The planes are colored in shades of blue, purple, and pink, creating a sense of depth and movement. The lines are thin and form a grid-like structure that warps and curves across the page.

Inhalt

1	VORWORT DES VORSTANDS	4
2	BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES AUFSICHTSRATS.....	5
3	CORPORATE GOVERNANCE.....	6
4	INFORMATIONEN ZUR AKTIE	10
5	LAGEBERICHT DER MWISE AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025	11
	<i>Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Aktiva.....</i>	<i>19</i>
	<i>Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Passiva.....</i>	<i>20</i>
	<i>Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2025</i>	<i>21</i>
	<i>Anlagenspiegel</i>	<i>22</i>
6	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025	23
	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	30
	RECHTLICHE VERHÄLTNISSE	30

Vorbemerkung:

Die mWISE AG legt für das Geschäftsjahr 2025 einen Einzelabschluss vor. Die Gesellschaft löst zudem im Berichtswesen und in der Kapitalmarktkommunikation den EBITDA als wesentliche Kennzahl ab. Die mWISE AG wird zukünftig zu einer Net-Asset-Value-Betrachtung übergehen. Dies entspricht der Buy&Build- / Beteiligungsstrategie und macht eine inhaltlich zielgerichtetere und damit sinnvollere Erfolgsbewertung möglich.



Der Vorstand

Ralf Thomas

*1967

Vorstand

Bestellung bis 31.08.2028

1 Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde und
Partner unseres Unternehmens,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

das vergangene Geschäftsjahr 2025 war ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die mVISE AG.

Die mVISE AG (mVISE) hat ihre Position als Holding gefunden und die entsprechende gesellschaftsrechtliche Ordnung eingenommen, die Tochtergesellschaften haben sich planmäßig oder sogar überplanmäßig entwickelt.

Die Holding hat die Bankverbindlichkeiten zu Gunsten eines eigenkapitalnahen Darlehens ablösen können. Zudem konnten alle Wandelschuldverschreibungen bei gleichbleibenden Zinsbedingungen umplatziert und bis zum 01.04.2030 prolongiert werden. Zusammen mit der Ablösung der Bankverbindlichkeiten, bei der ebenfalls Teilverzicht erfolgte, konnten die Verbindlichkeiten um über 700 TEUR und damit deutlich reduziert werden.

In der zweiten Jahreshälfte hat die mVISE AG begonnen, die im September auf der außerordentlichen HV vorgestellte Buy&Build-Strategie inhaltlich und operativ vorzubereiten. Wesentlicher konzeptioneller Ansatz dabei wird sein, dass die Holding keinen dezentrales, sondern ein zentrales Management seiner bestehenden und zukünftigen Beteiligungen umsetzen wird. Die Zentrierung aller Softwareentwicklung aller Beteiligungen in der mVISE Software Development GmbH (mVISE SD, 100% Tochter) ist dabei ein wesentlicher Baustein. So wurde die Übergabe der Softwareentwicklung für die opycy GmbH (opycy, 100% Tochter) an die mVISE SD in 2025 vorbereitet und in 2026 umgesetzt. Die Softwareentwicklung für die SaleSphere GmbH (SaleSphere, 100% Tochter) findet ebenfalls ausschließlich in der mVISE SD statt. Die Zentrierungen stellen damit wichtige Blaupausen für zukünftige Beteiligungen in diesem wesentlichen strategischen Punkt dar.

Um für die zukünftige Strategie auch aus der Kapital- und Finanzperspektive besser vorbereitet zu sein, konnte mit den Beschlüssen der außerordentlichen HV im September 2025 die Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien umgesetzt und bis zum Jahresende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Anders als bei ähnlichen Schritten anderer Gesellschaften war dieser Schritt erfolgreich. Er erfolgte zum genau richtigen Moment in der genau richtigen Situation der Gesellschaft. Nur so ist zu erklären, dass der Aktienkurs im Zuge der Zusammenlegung im Verhältnis 10:1 eben nicht gesunken, sondern im Gegenteil gestiegen ist und sich sogar oberhalb des Kurses von vor der Herabsetzung erfolgreich stabilisiert hat. Auch darin drückt sich das seit 2022 kontinuierlich gestiegene Vertrauen in die mVISE AG und ihre strategischen Vorhaben aus.

Nun geht es mit der gebotenen Zielorientierung daran, die richtigen strategischen Beteiligungen einzugehen und das Konzept konsequent umzusetzen. Dafür wurden in der ersten Jahreshälfte 2026 Beteiligungsgespräche mit konkreten Gesellschaften begonnen und sollen noch in 2026 abgeschlossen werden.

Düsseldorf, im Juni 2025

Ralf Thomas

Chief Executive Officer / Vorstand



2 Bericht über die Arbeit des Aufsichtsrats

Die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 war insbesondere beeinflusst von der Umplatzierung und Prolongation der Wandelschuldverschreibungen, die Vorbereitungen der Hauptversammlungen, der Begleitung des Vorstands bei der konzeptionellen Ausgestaltung der Unternehmensstrategie und den dafür durchgeführten Kapitalmaßnahmen.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben stets wahrgenommen. Neben der ihm obliegenden Überwachungsfunktion stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. In allen wesentlichen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden und hat diese auf der Grundlage der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert, abgewogen und beschlossen.

Vom Vorstand wurde der Aufsichtsrat im Rahmen der Sitzungen sowie auch unterjährig aktuell und detailliert, sowohl anhand schriftlicher als auch mündlicher Berichte, jederzeit zeitnah informiert. Auf den Sitzungen standen so regelmäßig Ausführungen des Vorstands über den aktuellen Geschäftsverlauf, über die Lage der Gesellschaft, zur Unternehmensstrategie sowie über Finanzierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Diskussionen.

Auch außerhalb der gemeinsamen Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig umfassend informiert. Diese Berichte beinhalteten detaillierte betriebswirtschaftliche Auswertungen einschließlich Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Informationen zur aktuellen Auftragslage, dem jeweiligen Vertriebsstand und zu Investitionsvorhaben sowie Angaben zu Margen der Kunden- Umsätze und Produkte. Diese Informationsunterlagen sind detailliert vom Aufsichtsrat auf Plausibilität, Richtigkeit im Zeit- und Branchenvergleich und Vollständigkeit geprüft und hinterfragt worden.

Außer den Zusammenkünften fanden diverse persönliche und fernmündliche Besprechungen statt. Dabei stand die Aufsichtsratsvorsitzende im laufenden Kontakt mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung unmittelbar eingebunden und fasste die erforderlichen Beschlüsse nach eingehender Prüfung auf Basis der Berichte, Informationen und Beschlussvorlagen des Vorstands. Beschlüsse außerhalb von Aufsichtsratssitzungen wurden regelmäßig im Umlaufverfahren sowie telefonisch gefasst.

In Vor- oder Nachbereitung der Aufsichtsratssitzungen fanden interne oder telefonische Besprechungen statt, bei denen unter anderem auch die Effizienz unserer Aufsichtsratsarbeit auf der Agenda stand. Dabei erfolgte die Effizienzprüfung unserer Aufsichtsratsarbeit in Form der Selbstevaluierung.

Im Jahr 2025 hat der Aufsichtsrat insgesamt 9 Sitzungen davon 1 in Präsenz und 8 auf digitalem Wege abgehalten. Die Anwesenheiten der einzelnen AR-Mitglieder gestaltete sich dabei wie folgt:

- Franziska Oelte, Vorsitzende des AR, Teilnahme an 9 von 9 Sitzungen
- Malte von der Ropp, stellv. Vorsitzender des AR: Teilnahme an 9 von 9 Sitzungen
- Stefan Träumer, Mitglied des AR: Teilnahme an 9 von 9 Sitzungen

sowie an den 4 Sitzungen bis Mai 2025

- Henning Soltau, Mitglied des AR bis Mai 2025: Teilnahme an 3 von 4 Sitzungen

Inhalte der Aufsichtsratssitzungen

Die thematischen Schwerpunkte der gemeinsamen Sitzungen waren im Jahr 2025 die Umplatzierung und Prolongation der Wandelschuldverschreibungen, die Vorbereitungen der Hauptversammlungen, der Begleitung des Vorstands bei der konzeptionellen Ausgestaltung der Unternehmensstrategie, und den dafür durchgeführten Kapitalmaßnahmen.

Erteilung des Prüfungsauftrags

Die HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hafeninsel 11, 63067 Offenbach am Main, wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Mai 2025 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 sowie zum Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten und sonstigen unterjährigen Finanzinformationen im Sinne von § 115 Abs. 7 WpHG, die vor der ordentlichen Hauptversammlung im Jahre 2026 aufgestellt werden und deren prüferische Durchsicht beauftragt wird, bestellt. Die Erteilung des Prüfungsauftrags durch den Aufsichtsrat erfolgte unter Vereinbarung klarer Regelungen hinsichtlich der Einzelheiten des Auftrags und der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats mit dem Abschlussprüfer.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wird von dem Wirtschaftsprüfer HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Offenbach, im Auftrag des Aufsichtsrats geprüft. Die Prüfung ist freiwillig, da die mVISE AG die Bedingungen zur Inanspruchnahme der Erleichterungen des HGB für kleine Kapitalgesellschaften erfüllt.

3 Corporate Governance

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bekennen sich zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichteten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Entsprechend haben sie sich auf die folgenden drei Prinzipien verpflichtet:

- **Wertorientierung** ist die Maxime unserer Unternehmensführung.
- **Nachhaltigkeit** erreichen wir durch verantwortungsvolle Unternehmensführung.
- **Transparenz** erzielen wir mit unserer aktiven und offenen Informationspolitik.

Um das Vertrauen in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Unternehmen zu fördern, wurde der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) verabschiedet. Dieser stellt die in Deutschland geltenden Regelungen sowie die international und national anerkannten Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung dar. Der DCGK, der auf die für eine Aktiengesellschaft (AG) geltenden gesetzlichen Regelungen abstellt, stellt aufgrund ihrer Größe keine für die mVISE bindende Vorschrift dar, wird gleichwohl von ihr jedoch zumindest sinngemäß angewandt.

Wesentliche Unternehmensführungsgrundsätze

Verhaltenskodex

Alle Mitarbeiter der mVISE haben sich dem Corporate Governance Codex der mVISE verpflichtet. Dieser enthält neben einem entsprechenden Verhaltenskodex die konkreten Prinzipien und Grundregeln für unser Handeln, auch für unser Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Dieser bietet Mitarbeitern, Führungskräften und Vorstand einen Orientierungsrahmen für Themen wie Anforderungen bezüglich der Einhaltung von Recht und Gesetz, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umwelt- und Klimaschutz sowie Datenschutz und Informationssicherheit.

All diese Grundsätze werden mithilfe der bestehenden Programme und Managementsysteme umgesetzt. Auch in diesem Geschäftsbericht informiert mVISE darüber.

Compliance

Compliance als Gesamtheit der Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und verbindlichen internen Regelwerken ist bei mVISE eine wichtige Leitungs- und Überwachungsaufgabe. Der Vorstand wird jederzeit durch den Compliance-Verantwortlichen informiert; eine neutrale Kontaktmöglichkeit steht jedem Mitarbeiter der mVISE offen. Verstößen begegnen wir mit „Null Toleranz“.

Unternehmensführung und Überwachung

In dem nach deutschem Aktienrecht vorgegebenen dualen Führungssystem obliegt dem Vorstand der mVISE AG die Leitung des Unternehmens. Dem Aufsichtsrat der mVISE AG obliegt die Beratung und Überwachung des Vorstands. Die Gesellschaft hat für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) mit einem angemessenen Selbstbehalt abgeschlossen.

Vorstand

Der Vorstand leitet das Unternehmen innerhalb der von ihm beschlossenen Organisationsstruktur in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, d.h. unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, der Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung. Er sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der verbindlichen unternehmensinternen Regelwerke und wirkt darauf hin, dass die Konzernunternehmen sie beachten. Der Vorstand hat für die Ausgestaltung der Compliance und des Risikomanagements angemessene Systeme etabliert. Wesentliche Geschäftsvorgänge bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats; sie sind in der Geschäftsordnung für den Vorstand aufgelistet.

Der Vorstand der mVISE AG besteht aus einer oder mehreren Personen, die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung; sie entscheiden über wesentliche Leitungsmaßnahmen wie die Unternehmensstrategie und die Unternehmensplanung.

Weiterführende Informationen über den Vorstand finden sich auf der Website <https://mvisegroup.de/#!/management>. Der Vorstand hat keine Ausschüsse gebildet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er bestimmt die Anzahl der Mitglieder des Vorstands über die Mindestzahl hinaus, bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands und legt deren Ressorts fest. Er regelt auch die Vergütung der Vorstandsmitglieder (Einzelheiten zur Vorstandsvergütung finden sich im Vergütungsbericht). Der Aufsichtsrat prüft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss nebst dem zusammengefassten Lagebericht der mVISE AG, stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Abschluss und den zusammengefassten Lagebericht. Er prüft den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns und schlägt ihn zusammen mit dem Vorstand der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vor. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung die Wahl des Abschlussprüfers vor. Nach entsprechender Beschlussfassung der Hauptversammlung erteilt der Prüfungsausschuss dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und überwacht die Abschlussprüfung einschließlich der Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers. Einzelheiten zu den Tätigkeiten des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 sind im Aufsichtsratsbericht enthalten. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird von der Hauptversammlung festgelegt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der mVISE AG ist gesetzlich vorgegeben und im Einzelnen in Kapitel IV der Satzung (§§ 7 ff) geregelt. Der Aufsichtsrat besteht aus 3 Mitgliedern und wird für die Zeit von vier Jahren gewählt - eine Wiederwahl ist möglich.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird aus der Mitte des Aufsichtsrats in der ersten Sitzung nach seiner Wahl gewählt. Aufgabe des Aufsichtsratsvorsitzenden ist die Koordination der Arbeit des Aufsichtsrats und die Leitung der Aufsichtsratssitzungen. Erklärungen des Aufsichtsrats gegenüber der Öffentlichkeit werden von dem Aufsichtsratsvorsitzenden abgegeben. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats unterliegen einer gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtung.

Weiterführende Informationen über die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats finden sich auf der Website des Unternehmens unter <https://mvisegroup.de/#!/management>.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der mVISE AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft wahr. In der ordentlichen Hauptversammlung beschließen die Aktionäre regelmäßig über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Wahl des Abschlussprüfers. Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben. Auf der Website der Gesellschaft stehen den Aktionären frühzeitig auch alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung zur Verfügung.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

mVISE AG stellt den Abschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) auf.

Der Abschlussprüfer wird entsprechend den gesetzlichen Regeln von der Hauptversammlung für jeweils ein Geschäftsjahr gewählt. In der Hauptversammlung am 06. Mai 2025 wählte die Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats die HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hafensinsel 11, 63067 Offenbach am Main. Die

HaackSchubert GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2021 Abschlussprüfer der mVISE AG.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden im Berichtsjahr keine Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträge. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen wären, sind aktiv offengelegt und entsprechende Maßnahmen ergriffen worden. Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen, sowie die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang dargestellt.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

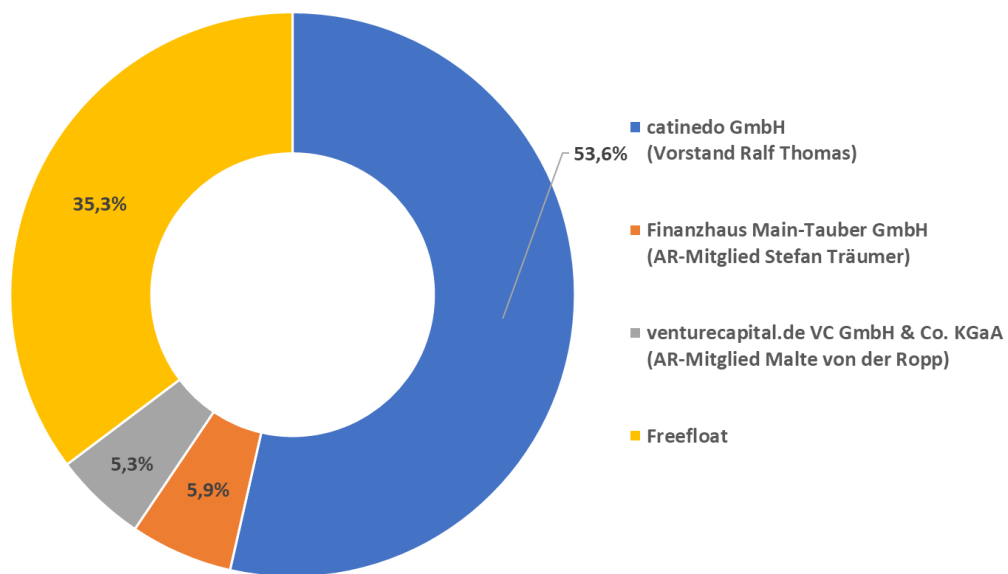
Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie zu ihnen in enger Beziehung stehende Personen sind verpflichtet, Geschäfte in Aktien und Schuldtiteln der mVISE AG oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn der Wert der Geschäfte innerhalb eines Kalenderjahres die Summe von nunmehr 20.000 € erreicht oder übersteigt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden der Gesellschaft keine Geschäfte gemeldet.

Weiterführende Informationen zu den meldepflichtigen Geschäften stehen auf der Webseite unter <https://mwise-group.de/#!/directors-dealings>.

4 Informationen zur Aktie

mVISE Aktie	bis 25. November 2025	ab 26. November 2025
ISIN	DE0006204589	DE000A0KE043
Wertpapierkennnummer	620.458	A0KE04
Börsenkürzel	C1V	C1V
Anzahl Aktien	21.283.619 (zum 25.11.2025)	2.128.362 (zum 31.12.2025)
Börsensegment	Freiverkehr, Scale	Freiverkehr, Scale
Handelsplätze/Börsen	XETRA [®] , Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate	XETRA [®] , Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate
Designated Sponsor	BankM – Repräsentanz der biw Bank AG	BankM – Repräsentanz der biw Bank AG
Research Coverage	NuWays	NuWays

Aktionärsstruktur



*Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilungspflicht nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur und die Zuordnung erfolgt daher nach bestem Kenntnis der Gesellschaft und ohne Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität. Stand: Juni 2026

Investor Relations

Der Bereich Investor Relations ist bei mVISE verantwortlich für die Kommunikation zu bestehenden Aktionären, potenziellen Investoren sowie zu allen anderen interessierten Marktteilnehmern. Als Schnittstelle zum Kapitalmarkt steht auch die umfassende und transparente Information der Marktteilnehmer im Mittelpunkt. Ziel ist es, das Vertrauen in das Unternehmen und die mVISE-Aktie zu stärken und zur Bildung einer realistischen Erwartungshaltung beizutragen. Dazu tritt der Vorstand persönlich und direkt in Kontakt zu den relevanten Finanzmarktteilnehmern. So informiert der Vorstand der mVISE die Aktionäre und

die interessierte Öffentlichkeit im Rahmen der regelmäßigen Finanzberichterstattung zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens. Alle wesentlichen Ereignisse werden im Rahmen der gesetzlichen Ad-hoc-Publizität oder über Pressemitteilungen (Corporate News) veröffentlicht.

Die zu mVISE veröffentlichten Research-Berichte stehen auf der Internetseite der Gesellschaft im Investor Relations Bereich zum Abruf bereit. Neben den Research-Berichten finden sich dort alle weiteren Informationen rund um die Aktie wie Stammdaten, Aktionärsstruktur, Finanzberichte, aktuelle und vergangene Pressemitteilungen, Finanzkalender sowie Kontaktdaten. Für Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, Analysten sowie Finanzjournalisten steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus präsentiert der Vorstand die Gesellschaft und informiert in diesem Rahmen über die aktuelle Situation sowie über bestehende Herausforderungen. So war die mVISE AG im November 2025 auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt präsent.

5 Lagebericht der mVISE AG für das Geschäftsjahr 2025

Der Lagebericht sollte im Kontext mit den Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses gelesen werden.

Die Gesellschaft ist eine **kleine Kapitalgesellschaft** im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB; größenabhängige Erleichterungen wurden auch im Lagebericht, der hiernach freiwillig ist, teilweise in Anspruch genommen.

Die folgenden Darstellungen basieren auf einer Reihe von Angaben, die detailliert im Anhang dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Lagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in dem sie gemacht werden. Das Management der mVISE AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrundeliegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der mVISE AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen können. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt "Risikobericht" detailliert beschrieben.

1. Grundlagen der mVISE AG

1.1 Geschäftstätigkeit der mVISE AG

Die mVISE AG ist bereits seit August 2024 mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 01.01.2024 eine Holding.

Die mVISE Software Development GmbH (mVISE SD) ist eine Software-Development Manufaktur, die opyc GmbH (opyc) ist Herstellerin einer eigenen Software für Workforce-Management, die SaleSphere GmbH (SaleSphere) ist Herstellerin einer eigenen Software für Vertriebsunterstützung (Sales-Enablement). Alle GmbHs sind 100%-Töchter der mVISE AG.

In Entwicklungsteams mit ausgeprägtem Technologiefokus bietet mVISE SD den Kunden in den drei Manufakturbereichen „Entwicklung“, „Betrieb“ und „Wartung & Support“ ein ganzheitliches Leistungsspektrum zur verantwortlichen Unterstützung bei der Softwareentwicklung an. Die mVISE SD realisiert in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden Softwareentwicklungsprojekte, beginnend mit der Konzeptphase, über die Entwicklung und Implementierung, bis hin zu anschließenden Managed-Service-Projekten. Neben den klassischen Beauftragungen gegen Zeithonorar schließt die mVISE mehr und mehr Festpreisbeauftragungen und Managed Services-Verträge ab, zum Beispiel für kundenindividuelle Softwareentwicklungen mit anschließend fortlaufendem Service.

Zu den Kunden der mVISE SD zählen u.a. namhafte Unternehmen wie Vodafone, Deutsche Telekom, HUK-Coburg, Bosch, Quirion.

opcyd stellt seinen Kunden mit opcydWFM das konfigurierbarste, operativste, und preisbeste Workforce Management mit Zeitwirtschaft und Personalverwaltung bereit und ist eine seit 2011 bewährte Lösung zur Digitalisierung von mitarbeiterbezogenen Prozessen im Kundenservice.

opcydWFM ist als ablaufforientiert aufgebautes WFM mit viel operativer Erfahrung ausgestattet und nicht am grünen Tisch entstanden. Es besteht im Wesentlichen aus den Modulen Admin/Personalverwaltung, Forecasting, Scheduling, Reporting und wird zudem mit dem innovativen Mitarbeiterportal ‚myOPCYD‘ ausgeliefert. Neben einem Modul für Zeiterfassung verfügt opcydWFM als Besonderheit über ein Modul für Zeitwirtschaft und ist damit in der Lage auch lohnfertige Daten liefern zu können.

Zu den Kunden von opcyd zählen u.a. namhafte Unternehmen wie Bauer, Bosch, CommerzDirektService, Eventim, Faber, Ströer, WienEnergie.

SaleSphere ist eine vertriebsunterstützende Software, die den Vertriebsmitarbeitern der Nutzer im Vertriebs-/Kundengespräch die Möglichkeit gibt, auf relevante Inhalte, Daten, Produktbeschreibungen und auch auf digitale Geschäftsprozesse online zurückzugreifen und damit eine höhere Beratungsqualität in Vertriebs-/Kundengesprächen zu erzielen. SaleSphere wird von den Nutzern im Außendienst genauso eingesetzt, wie auf Messen.

Zur Gewinnung von Neukunden bzw. Ausweitung bei Bestandskunden setzt mVISE Konzernweit auf ein umfassendes CustomerSuccessManagement (CSM) und fördert stetig ihre Mitarbeiter, um die Bestandskunden weiter zu durchdringen.

1.2 Steuerungssystem

Das unternehmensinterne Steuerungssystem basiert sowohl auf ordentlichen Sitzungen der Organe der Gesellschaft als auch auf informellen Abstimmungen zwischen dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und innerhalb der Gremien. Vertreter aus allen Bereichen der Gesellschaft werden in regelmäßigen Management-Meetings stimmlich angehört und einbezogen. Zum Zweck der Steuerung der Gesellschaft, setzt der Vorstand auf eine Business Intelligence-Anwendung, die eine differenzierte Auswertung, Analyse und Präsentation relevanter betriebswirtschaftlicher Daten ermöglichen. Der Vorstand trifft die operativen und strategischen Managemententscheidungen auf Grundlage von finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren. Hierbei wird großer Wert auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gelegt. Die für die mVISE bedeutsamsten nicht-finanziellen und finanziellen Leistungsindikatoren sind nachfolgend erläutert.

1.2.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die in Vorjahren genutzten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäfts im Geschäftsjahr nicht mehr relevant.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland

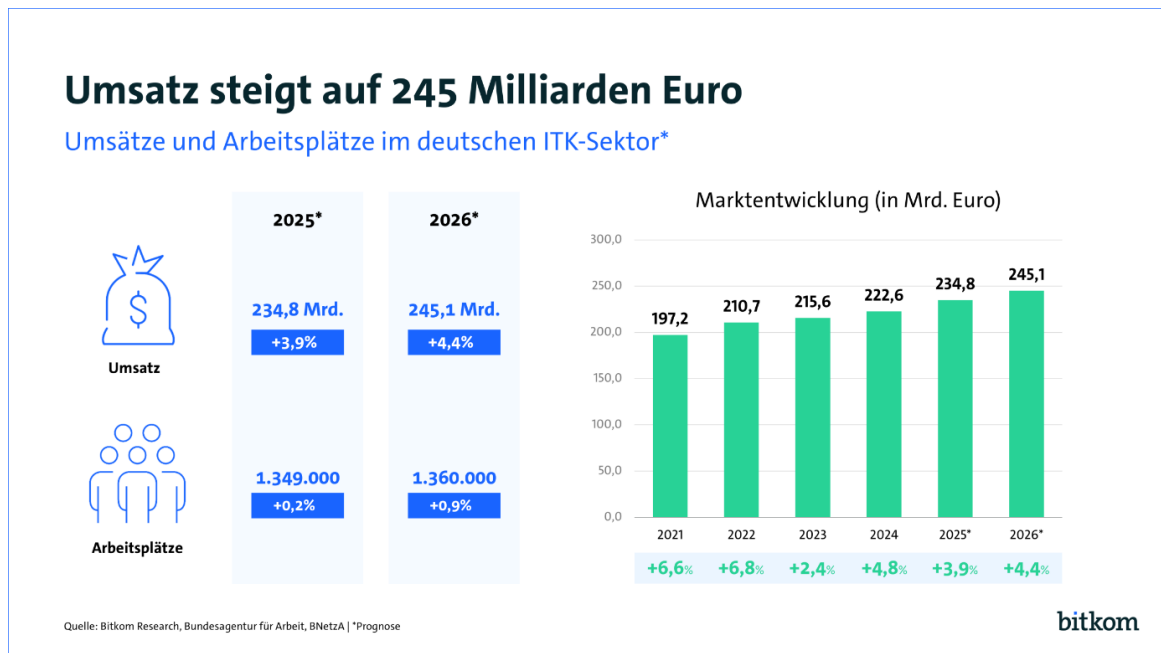
Die mVISE ist vorwiegend auf dem deutschen Markt tätig und damit auch in erster Linie von den hier vorherrschenden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betroffen.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,2% gewachsen.

Die Wachstumsherausforderungen von Deutschland halten zum Jahreswechsel 2025/26 weiterhin an, obwohl zum Jahresende 2026 eine Besserung in Aussicht steht.¹

2.2 Markt und Marktumfeld der mVISE

Trotz des aktuell schwierigen konjunkturellen Umfelds erwartet der Digitalverband Bitkom im deutschen Markt für IT und Telekommunikation (ITK) 2026 ein Umsatzplus von 4,4 Prozent auf 245 Milliarden Euro. Im vergangenen Jahr hatten die ITK-Umsätze um 3,9 Prozent auf 235 Milliarden Euro zugelegt. Parallel entstehen in der Branche neue Arbeitsplätze. Die Zahl der Beschäftigten im ITK-Sektor soll laut Bitkom im Jahresverlauf 2026 um rund 11.000 auf 1,36 Millionen geringer wachsen als in den Vorjahren. Gleichzeitig verändern sich durch den Einsatz von KI die Rollenprofile maßgeblich²



¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 017 vom 15. Januar 2026 und PM Nr. 173 vom 22. Mai 2026

² bitkom.org | Presseinformation | Bitkom e.V., vom 22.01.2026

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.3.1 Ertragslage

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag

Im Geschäftsjahr 2025 ging der Umsatz der mVISE AG planmäßig weiter zurück da die Gesellschaft mehr und mehr als Holding tätig ist. Der Rohertrag lag abseits sonstiger betrieblicher Erträge bei 0 TEUR nach 12 TEUR im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten erneut reduziert werden und summierten sich auf 465 TEUR (2024: 609 TEUR). Darunter fielen im Wesentlichen Aufwendungen für Raumkosten, Kapitalmarktkosten sowie Kosten für die Rechtsberatungen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und das Umlaufvermögen lagen im Geschäftsjahr 2025 bei 2 TEUR (2024: 1.400 TEUR).

Ergebnisentwicklung

Das **Finanzergebnis** enthält 402 EUR (Vorjahr 372 TEUR) an Zinsaufwendungen.

Auf den Ausweis der **aktiven latenten Steuern** wurde unter Nutzung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 HGB bereits zum Geschäftsjahr 2024 verzichtet.

Der **Jahresgewinn 2025** lag bei 297 TEUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr (2024: -3.709 TEUR).

2.3.2 Vermögenslage

Fremdkapital & Rückstellungen

Die Rückstellungen liegen bei 68 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen, für externe Beratungsleistungen und für Prozesskosten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Jahresende 0 TEUR (31.12.2024: 1.440 EUR).

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen 22/26 (nachfolgend: WSV 22/30) wurden auf den 01.04.2030 prolongiert und konnten bei gleichbleibendem Zins und Nominalwert im Rückkaufwert durch Teilverzichte der einzelnen Anleihehaber auf 4.337 TEUR (Vorjahr: 4.798 TEUR) reduziert werden.

3. Risiko- und Chancenbericht

3.1 Risikomanagement

Risiken bezeichnen die generelle Möglichkeit des Auftretens von internen oder externen Ereignissen, die eine ungünstige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage der mVISE AG haben können oder durch deren Auftreten die Erreichung von gesteckten Zielgrößen gefährdet werden. Die Geschäftstätigkeit der mVISE AG ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Unternehmerisches Handeln führt zu unternehmerischem Risiko oder erfolgt unter Risiko. Die Chancen und Risiken aus unternehmerischer Tätigkeit werden vom Vorstand laufend definiert und bewertet.

Wesentliche Elemente der Management- und Führungsinstrumentarien sind die Überwachung, die Analyse und Bewertung sowie die Steuerung der Risiken, wie sie § 91 Absatz 2 Aktiengesetz zwingend verlangt. Eine Quantifizierung der Risiken wird nicht vorgenommen. Ein kategorischer Ausschluss oder eine grundsätzliche Vermeidung spezieller Risiken ist nicht vorgesehen. Risiken werden, soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll, minimiert oder auf Dritte verlagert.

Um Gefahren rechtzeitig erkennen und handhaben zu können, tauscht sich der Vorstand in regelmäßigen Vorstandssitzungen hierüber aus. Hierdurch lassen sich potenzielle Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig erkennen. Unser Risikomanagement beinhaltet hierfür klare Strukturvorgaben und Abläufe. Es setzt voraus, dass Risikofaktoren in Risikoklassen definiert sind, durch die Methodik, Ermittlung und die Analyse vorgegeben werden. Die Überprüfung von relevanten Geschäftsrisiken sowie deren wirtschaftlichen Auswirkungen werden hierbei periodisch durch das Management bewertet und fließen in die strategische Unternehmensplanung ein. Anschließend werden wesentliche Geschäftsentscheidungen vom Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen. Die Effizienz des gesamten Risikomanagementsystems wird regelmäßig überwacht und bewertet. Sollten Verbesserungspotenziale festgestellt werden, gelangen diese zum Vorstand und werden anschließend unverzüglich umgesetzt. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ist in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess vollumfänglich in den Qualitätssicherungsprozess der mVISE AG eingebunden.

3.2 Risiken

In Folge der Umstrukturierung hat die mVISE AG kein operatives Geschäft mehr. Die Gesellschaft ist aufgrund der Konzernstruktur sowie der Ergebnisabführungsverträge mit der opyc GmbH und der SaleSphere GmbH weiterhin von den konjunkturellen, personellen und finanziellen Risiken Ihrer Tochterunternehmen indirekt betroffen.

Konjunktur und Weltpolitik

Die Geschäftstätigkeit von mVISE AG unterliegt konjunkturellen Einflüssen, da die Nachfrage und Budgetierung der Kunden mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung einhergehen können. Nachlassende Beauftragungen können sich negativ auf das Ergebnis und den Cashflow der mVISE AG auswirken.

Ein weiteres Risiko können negative konjunkturelle Entwicklungen sein, die sich in Verzögerungen von Zahlungseingängen und Insolvenzen von Kunden äußern können.

Personalrisiko

Der Mitarbeiter ist der bedeutendste Produktionsfaktor für die mVISE AG, da er in nahezu allen Prozessen im Mittelpunkt steht. Demnach sind auch für die mVISE AG qualifizierte und engagierte Mitarbeiter erfolgskritisch.

Ein besonders hohes Risiko sind Eigenkündigungen von Leistungsträgern, da hierdurch mit dem Mitarbeiter auch das Knowhow, die Erfahrungen sowie das Netzwerk das Unternehmen verlässt. In Einzelfällen gibt es auch Leistungsträger, die Projekte und Kunden im Anschluss versuchen abzuwerben und mit mVISE AG in Wettbewerb treten.

Weiterhin kann sich die Neueinstellung von geeignetem Personal als schwierig und langwierig gestalten. Insbesondere in der IT-Branche besteht, durch den zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Experten, ein Engpassrisiko. Dieses Risiko kann das Personalwachstum stark hemmen, da IT-Experten auf dem Arbeitsmarkt viele Anstellungsmöglichkeiten haben.

Finanzielle Risiken

Das Finanzierungskonzept der mVISE AG wird im Rahmen der Business Planung für jedes Jahr ausgearbeitet und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat verabschiedet.

Unter Berücksichtigung der zum Jahresende verfügbaren liquiden Mittel bestehen theoretische Risiken, dass der im Geschäftsjahr 2026 erwartete operative Cashflow nicht zu dem erwarteten Zeitpunkt entsteht. Eine Ausweitung der Finanzausstattung könnte zusätzliche externe Finanzierungsbausteine erforderlich machen. Ebenso besteht das latente Risiko, dass im Falle einer unzureichenden Refinanzierung der Gesellschaft Liquiditätsengpässe entstehen.

Die mVISE AG verfügt über ausreichend genehmigtes und bedingtes Kapital, um Kapitalmaßnahmen kurzfristig auf den Weg zu bringen.

3.3 Chancenmanagement

Die für die mVISE AG relevanten Märkte unterliegen einem ständigen Wandel, durch den sich laufend neue Chancen ergeben können. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der mVISE AG ist die zeitnahe Identifizierung sowie die richtige Einschätzung und Ausnutzung dieser Chancen. Dabei kann es sich sowohl um interne als auch um externe Potenziale handeln.

Ein Chancenmanagementsystem existiert bei der mVISE AG nicht, d.h. eine Quantifizierung des Chancenpotenzials wird nicht vorgenommen. Die Analyse der Chancen fällt in den Aufgabenbereich des Vorstands. Aus der Analyse der Chancen resultieren die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und die daraus abzuleitenden operativen Maßnahmen. Die sich bietenden Chancen sind aber stets auch mit Risiken verbunden. Diese zu bewerten und soweit möglich zu reduzieren, ist die Aufgabe des Risikomanagements. Grundsätzlich strebt die mVISE AG ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken an.

3.4 Chancen

Nachfolgend werden die bedeutendsten Chancen der mVISE AG beschrieben. Diese Auflistung stellt jedoch nur einen Ausschnitt der sich bietenden Möglichkeiten dar. Des Weiteren ist die Einschätzung der Chancen fortlaufenden Änderungen unterworfen, da sich die relevanten Märkte und das technologische Umfeld stetig weiterentwickeln. Gleichzeitig können sich aus diesen Entwicklungen auch neue Chancen ergeben.

Zunehmende Digitalisierung

Mit der COVID-19-Pandemie hat die Digitalisierung weitere Bedeutung erlangt. Innerhalb weniger Monate wurden sämtliche digitalen Vorteile (u.a. Videokonferenzen, Home-Office) und Defizite zunehmender Digitalisierung offenbart, wobei die Pandemie nochmals verstärkt zu einem regelrechten Technologieschub geführt hat. Unternehmen, die bislang wenig auf Digitalisierung setzten, wurde schnell der Spiegel in Form von unzureichenden mobilen Arbeits-Infrastrukturen bis zu instabilen Lieferketten vor Augen geführt. Durch die Digitalisierung bieten sich für Unternehmen enorme Chancen, um auf den anhaltenden Innovationsdruck und Fachkräftemangel zu reagieren.

Der Bedarf an neuen Digitalisierungsinitiativen wird daher aus Sicht des Vorstands in den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Anorganisches Wachstum

Neben organischem Wachstum ist für die mVISE AG auch das anorganische Wachstum eine Option. Das anorganische Wachstum setzt auf den Zukauf von anderen Unternehmen oder das Eingehen von Joint Ventures.

Wesentliche Synergieeffekte können unter anderem bei der Kapazitätsauslastung sowie in den administrativen Bereichen (Marketing, Vertrieb, Finance, HR, IT) entstehen.

3.5 Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Chancensituation

Das operative Management der Gesellschaft agiert bei der Festsetzung von Maßnahmen sehr risikobewusst. Der Vorstand beobachtet laufend den Markt und ergreift geeignete Maßnahmen, um die Fortführung der Gesellschaft sicherzustellen. Parallel dazu wird die Nutzung der vorhandenen und zukünftigen Chancen mit einer Vielzahl von Aktivitäten vorangetrieben.

Die mVISE AG konnte sich stets auf die hervorragende Bonität und das erfolgreiche Geschäftsmodell seiner Geschäftskunden verlassen. Selbstverständlich besteht das Risiko, dass es auch bei Großkunden zu Budgetkürzungen kommen kann, was zu einer Reduzierung der Umsätze bzw. Unterauslastung der Mitarbeiter führen kann.

Dem entgegen steht die allgemein hohe Nachfrage nach Digitalisierungslösungen und IT-Beratungskompetenzen. Hier ist die mVISE AG mit ihrem Portfolio gut aufgestellt.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand auch in der Gesamtbetrachtung aller Risiken davon aus, dass diese zwar geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zumindest kurzfristig zu beeinträchtigen, aber weder einzeln noch aggregiert eine Bestandsgefährdung auslösen.

4. Prognosebericht

Die mVISE AG erwartet im Geschäftsjahr 2026 eine marktkonforme Entwicklung.

5. Vergütungsbericht

Bei mVISE sind gruppenweit für verschiedene Funktionsbereiche variable Vergütungssysteme implementiert. Die Vergütung des Managements richtet sich vor allem nach branchenüblichen Standards.

5.1 Vergütung des Vorstands

Auf die Angabe der Vorstandsvergütung nach § 285 Nr.9 HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

5.2 Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung. Die Vergütung des Aufsichtsrats betrug satzungsgemäß im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen 50 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR).

Die mVISE AG hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen oder Vorschüsse gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsräten und mVISE beziehungsweise ihren Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Düsseldorf, den 30. Juni 2026

Ralf Thomas

Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Thomas', written in a cursive style.

Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Aktiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,00	286,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		15.027.030,61	15.000.613,65
Summe Anlagevermögen		<u>15.027.035,61</u>	<u>15.000.902,65</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.622,22		56.235,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.211.806,10		4.166.353,72
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1,00		1,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	103.436,01		68.218,85
		7.526.865,33	4.290.809,39
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.117,63	92.170,87
Summe Umlaufvermögen		<u>7.535.982,96</u>	<u>4.382.980,26</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		755,48	10.774,87
		<u>22.563.774,05</u>	<u>19.394.657,78</u>

Bilanz nach HGB zum 31.12.2025 – Passiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.128.362,00	21.283.619,00
II. Kapitalrücklage		15.940.419,33	15.940.419,28
III. Verlustvortrag			25.262.807,70
IV. Jahresfehlbetrag			3.708.632,43
V. Bilanzverlust		9.519.190,99	
- davon Verlustvortrag EUR 28.971.440,13 (EUR 0,00)			
Summe Eigenkapital		<u>8.549.590,34</u>	<u>8.252.598,15</u>
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		146.450,01	119.564,16
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	4.337.155,87		4.797.704,35
- davon konvertibel EUR 4.337.155,87 (EUR 4.797.704,35)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.439.859,81
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.804,66		18.192,22
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.281.616,94		4.729.272,36
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.177.156,23		37.466,73
- davon aus Steuern EUR 15.901,42 (EUR 23.997,24)			
		13.867.733,70	11.022.495,47
		<u>22.563.774,05</u>	<u>19.394.657,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2025

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.670.259,04	4.465.027,64
2. sonstige betriebliche Erträge		765.891,53	153.768,88
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.670.269,54	4.452.919,19
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	503.675,00		639.047,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung EUR 26,36 (EUR 8.496,72)	37.778,21		69.996,69
		541.453,21	709.043,92
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	1.879,70		449,17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen	0,00		1.399.999,00
		1.879,70	1.400.448,17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		464.986,39	608.953,63
7. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		938.531,11	843.863,21
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	460,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 387.169,47 (EUR		402.781,66	372.825,42
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 0,00 (EUR 1.631.113,25)		-3.551,96	1.627.561,83
11. Ergebnis nach Steuern		296.863,14	-3.708.632,43
12. sonstige Steuern		-128,00	0,00
13. Jahresüberschuss		296.991,14	-3.708.632,43

Anlagenspiegel
zum 31. DEZEMBER 2025
mVISE AG, Düsseldorf

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2025	kumulierte Abschreibung 01.01.2025	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibung 31.12.2025	Zuschreibung Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.401,57				13.401,57	13.398,57				13.398,57		3,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	13.401,57				13.401,57	13.398,57				13.398,57		3,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.405,45	1.595,70	1.595,70		2.405,45	2.119,45	1.879,70	1.595,70		2.403,45		2,00
Summe Sachanlagen	2.405,45	1.595,70	1.595,70		2.405,45	2.119,45	1.879,70	1.595,70		2.403,45		2,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.242.036,82	26.416,96			16.268.453,78	1.241.423,17				1.241.423,17		15.027.030,61
Summe Finanzanlagen	16.242.036,82	26.416,96			16.268.453,78	1.241.423,17				1.241.423,17		15.027.030,61
Summe Anlagevermögen	16.257.843,84	28.012,66	1.595,70		16.284.260,80	1.256.941,19	1.879,70	1.595,70		1.257.225,19		15.027.035,61

6 Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Der Jahresabschluss der mVISE AG („Gesellschaft“) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine **kleine Kapitalgesellschaft** im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB; größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die mVISE AG hat ihren Sitz in Düsseldorf und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 76863 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Vertrieb, die Installation und Pflege von Software, der Betrieb von Software für Dritte, der Betrieb einer Werbeagentur, die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen, insbesondere auf den Gebieten der Datenapplikationen für drahtlose Kommunikationstechniken, sowie die Entwicklung, Bereitstellung und der Vertrieb von Kommunikations-, Internet-, Mobile- und Multimediadienstleistungen aller Art.

Der Jahresabschluss der mVISE AG, Düsseldorf, zum 31.12.2025 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff HGB unter größenabhängig teilweiser Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff HGB) sowie des Aktiengesetzes aufgestellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des HGB auf. Der Jahresabschluss umfasst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht mit jeweils teilweise in Anspruch genommen größenabhängigen Erleichterungen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 266 HGB.

Aufstellung des Jahresabschlusses ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Gliederungsgrundsätze nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt (§§ 265 Abs. 1, 266 ff HGB).

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewendet und folgen den geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Sofern erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtlich betriebsgewöhnliche

Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von 1 bis 3 Jahren.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 800,00 nicht übersteigen.

3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Vorliegen voraussichtlich dauernder Wertminderungen vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Sofern erforderlich, erfolgen Abschreibungen (Einzelwertberichtigungen) auf den niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Wert.

Für das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung i.H.v. 4,5 % bezogen auf den Nettoforderungsbestand gebildet.

5. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

6. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt zu den zeitanteilig auf die folgenden Geschäftsjahre entfallenden Aufwendungen.

7. Eigenkapital

Das Grundkapital ist als gezeichnetes Kapital ausgewiesen und wird zum Nennbetrag bewertet.

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden je für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Der Ansatz erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtszeitraum leitet sich aus dem Anlagenspiegel ab.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen keine Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus.

3. Eigenkapital

a) Grundkapital

Das aktienrechtliche Grundkapital zum 31.12.2025 des Unternehmens umfasst 2.182.362,00 €, aufgeteilt in 2.182.362 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Im Vorjahr betrug das Grundkapital zum Bilanzstichtag 21.283.619,00 €. Die Kapitalrücklage beträgt 15.940 T€ (Vorjahr: 15.940 T€).

b) Bilanzverlust:

In dem Bilanzverlust ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 1.458 T€ (Vorjahr: 0 T€) und ein Verlustvortrag in Höhe von 30.429 T€ (Vorjahr: 25.000 T€) enthalten.

c) Erläuterungen zu Kapitalmaßnahmen der mVISE:

Der Vorstand der mVISE AG („Gesellschaft“) hat am 28. Juli 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tage beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung von 21.283.619,00 € um 1,00 € auf 21.283.620,00 € gegen Bareinlage durch Ausgabe einer neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktie ohne Nennbetrag (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1,00 € unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Diese Kapitalerhöhung dient dem Zweck, die Voraussetzungen für eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 10:1 zu schaffen. Die Durchführung dieser Kapitalerhöhung ist am 20. Oktober 2025 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen worden.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. September 2025 hat beschlossen, das infolge der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital von 21.283.619,00 € um 1,00 € erhöhte Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 21.283.620,00 €, eingeteilt in 21.283.620 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Stückaktie, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG) zum Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen und sonstigen Verlusten und der Einstellung eines etwaigen überschießenden Betrags in die Kapitalrücklage der Gesellschaft um 19.155.258,00 € auf 2.128.362,00 € herabzusetzen.

Die Hauptversammlung vom 16.09.2025 hat des Weiteren

- die Erhöhung des Grundkapitals von 2.128.362,00 EUR um 7.000.000,00 EUR auf 9.128.362,00 EUR beschlossen.
- die Aufhebung von § 4 Abs. 10 (Bedingtes Kapital 2024) beschlossen und ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2025 II) geschaffen. § 4 Abs. 10 der Satzung wurde neu gefasst.

- die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 550.000,00 EUR beschlossen (Bedingtes Kapital 2025 III). § 4 der Satzung wird um folgenden neuen Absatz 12 ergänzt.
- die Aufhebung von § 4 Abs. 9 (Bedingtes Kapital 2022) und ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2025 I) geschaffen. § 4 Abs. 9 der Satzung wurde neu gefasst (Bedingtes Kapital 2025 I).

Das Bedingte Kapital 2025 I dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber (i) der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 21.06.2018 unter Tagesordnungspunkt 9 beschlossenen Ermächtigung begebenen Wandelanleihe 2022/2026 (ISIN: DE000A3MQXE7, WKN: A3MQXE) im Gesamtnennbetrag von EUR 3.800.000,00 (Wandelanleihe 2022/2026), ggf. in der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 16. September 2025 unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossenen Ermächtigung angepassten Fassung sowie (ii) von Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 16.09.2025 unter Tagesordnungspunkt 3 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben wurden oder noch begeben werden. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital ist bis zu EUR 95.000,00 durch Ausgabe von bis zu 95.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2025 II). Das Bedingte Kapital 2025 II dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 9. August 2022 unter Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung begebenen Wandelanleihe 2024/2026 im Gesamtnennbetrag von EUR 950.000,00 (Wandelanleihe 2024/2026).

Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 550.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 550.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2025 III).

Das Bedingte Kapital 2025 III dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Schuldverschreibungen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 16. September 2025 unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossenen Ermächtigung bis zum 15. September 2030 ausgegeben oder garantiert wurden. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen

4. Verbindlichkeiten

Die Wandelschuldverschreibungen (Anleihen) werden mit ihrem Rückkaufwert angesetzt und liegen bei insgesamt 4.337 T€ (Vorjahr: 4.798 T€). Es handelt sich um Wandelschuldverschreibungen, die in voller Höhe eine Restlaufzeit von größer einem bis fünf Jahren (im Vorjahr in voller Höhe Restlaufzeit von größer einem bis fünf Jahren) haben.

Die Verbindlichkeiten weisen, bis auf einen Betrag von 5.497 T€ (Vorjahr: 4.798 T€), keine Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen entsprechend 8.371 T€ (Vorjahr: 6.225 T€).

In den Verbindlichkeiten sind solche mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von 5.497 T€ (Vorjahr: 4.798 T€) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 8.282 T€ (Vorjahr: 4.729 T€).

	Stand 31.12.2025 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit größer 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit größer 5 Jahre EUR
Anleihen	4.337.155,87	0,00	4.337.155,87	4.337.155,87	0,00
	(4.797.704,35)	(0,00)	(4.797.704,35)	(4.797.704,35)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	(1.439.859,81)	(1.439.859,81)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.804,66	71.804,66	0,00	0,00	0,00
	(18.192,22)	(18.192,22)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.281.616,94	8.281.616,94	0,00	0,00	0,00
	(4.729.272,36)	(4.729.272,36)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.177.156,23	1.177.156,23	1.159.583,33	1.159.583,33	0,00
	(37.466,73)	(37.466,73)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	13.867.733,70	6.211.230,42	5.496.739,20	5.496.739,20	0,00
	(11.022.498,47)	(11.022.498,47)	(4.797.704,35)	(4.797.704,35)	(0,00)

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. außergewöhnlicher Bedeutung enthalten: Erträge aus dem Teilverzicht der Teilschuldverschreibungen (Anleihen) in Höhe von T€ 695 sowie Erträge aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von T€ 19.155.

V. Organe

Der Vorstand der mVISE bestand im Geschäftsjahr 2025 aus

- Ralf Thomas, Vorstand, Düsseldorf

Auf die Angabe der Vorstandsvergütung nach § 285 Nr. 9 HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt zusammen:

Legende: a) Wohnort, b) Beruf/Position/Tätigkeit c) Organmitgliedschaften

1. Frau Franziska Oelte (Vorsitzende des Aufsichtsrats), Hamburg, Rechtsanwältin,

a) Buchholz i.d. Nordheide

b) Volljuristin, Inhaberin Franziska Oelte Coaching & Consulting

c) Vorsitzende des Aufsichtsrates der hello.de AG, Berlin

2. Herrn Malte Matthias von der Ropp

a) Köln

b) Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer des Investmentfonds venturecapital.de VC GmbH & Co. KGaA

c) Mitglied des Aufsichtsrats der 123fahrschule SE, Köln, Mitglied des Aufsichtsrats der Ingenious Technologies AG, Berlin, Mitglied des Aufsichtsrats der Bowen Coking Coal Ltd, Brisbane (Australien), Mitglied des Verwaltungsrats der 004 ECOM Holding AG, Zug (Schweiz), Mitglied des Beirats der Favendo GmbH, Bamberg, Mitglied des Beirats der clickworker GmbH, Essen

3. Herrn Stefan Träumer,

a) Nußloch

b) Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

c) Vorsitzender des Beirats der Adolf Föhl GmbH & Co., Necklinsberg, Mitglied des Aufsichtsrats der ProMinent GmbH, Heidelberg und Mitglied des Aufsichtsrats der Geuder AG, Heidelberg

4. Herrn Henning Soltau, (bis HV Mai 2025; ab HV Mai 2025 Ersatzmitglied)

a) Hamburg,

b) Kaufmann, Geschäftsführer der KKK Kontor für Konsultation GmbH

c) Vorsitzender des Aufsichtsrates der Opportunitree Capital INV AG TGV, Hamburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen eine jährliche Vergütung. Die Vergütung des Aufsichtsrats betrug satzungsgemäß im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen 50 T€ (Vorjahr: 50 T€).

VI. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 3 (Vorjahr: 3).

2. Gewährte Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder

Zu Gunsten des Vorstands gewährten Vorschüssen und Krediten bestehen nicht.

3. Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB

Derartige Verhältnisse bestehen nicht.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

5. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält direkt und indirekt folgende Anteile am verbundenen Unternehmen:

Tochtergesellschaft	Anteil am Kapital %	Buchwert der Anteile TEUR	Eigenkapital der Tochtergesellschaft TEUR	Ergebnis 2025 TEUR
SaleSphere GmbH, Düsseldorf (Deutschland)	100,00%	26	7	-17
mVISE Software Development GmbH, Düsseldorf (Deutschland)	100,00%	3.451	1.923	-228
opcyc GmbH, Hamburg (Deutschland)	100,00%	11.550	68	0*

6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 296.863,14 € mit den bestehenden Verlustvorträgen aufzurechnen.

7. Abschlussprüferleistungen

Das Honorar für die Abschlussprüferleistungen einschließlich Nebenkosten betrug für das Geschäftsjahr 2025 22 T€ (Vorjahr: 44 T€)

VII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG gibt der Vorstand folgende Versicherung:

„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der mVISE AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Düsseldorf, den 30. Juni 2026

Ralf Thomas

Vorstand



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

mVISE AG, Düsseldorf

Prüfung nach HGB (kleine Kapitalgesellschaft) nicht erforderlich.

Freiwilliger Prüfungsauftrag vom Aufsichtsrat erteilt an

HaackSchubert GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Kontakt: Benedikt Barkey, Wirtschaftsprüfer

Prüfung läuft.

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	mVISE AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	40219 Düsseldorf
Satzung und Eintragung:	Die Satzung datiert auf den 19. September 2000, zuletzt geändert am 16. September 2025. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 76863 eingetragen.
Unternehmensgegenstand:	Die Entwicklung, der Vertrieb, die Installation und Pflege von Software, der Betrieb von Software für Dritte, der Betrieb einer Werbeagentur, die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen, insbesondere auf den Gebieten der Datenapplikationen für drahtlose Kommunikationstechniken, sowie die Entwicklung, Bereitstellung und der Vertrieb von Kommunikations-, Internet-, Mobile- und Multimediadienstleistungen aller Art.
Grundkapital:	Das Grundkapital beträgt EUR 2.128.362,00 und ist in voller Höhe eingezahlt.
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.
Vorstand:	Als Vorstände bestellt und im Handelsregister eingetragen sind:

Herr Ralf Thomas, Hamburg

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Franziska Oelte, Vorsitzende

Malte-Matthias von der Ropp, stellv. Vorsitzender

Stefan Träumer, Aufsichtsratsmitglied

Henning Soltau, Aufsichtsratsmitglied bis Mai 2025

Weitere Organmitgliedschaften der Aufsichtsratsmitglieder können dem Anhang (V Organe, Seite 27) entnommen werden

Größe der Gesellschaft:

Die Gesellschaft erfüllt gemäß § 267 Abs. 2 HGB die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft.

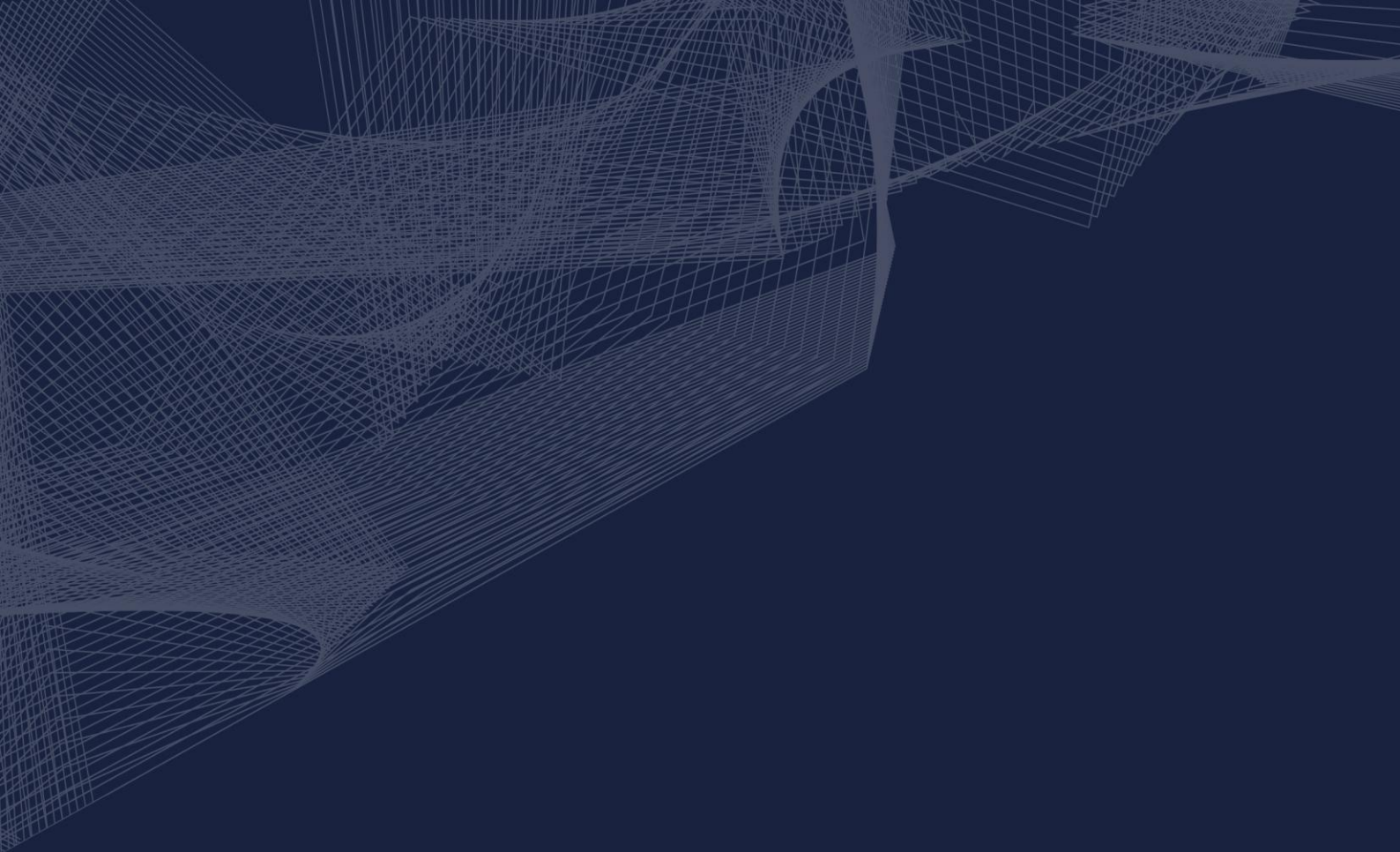
Steuerrechtliche Verhältnisse

Finanzamt: Düsseldorf

Steuernummer: 105/5831/4453

Steuererklärungen und Bescheide: Die Steuererklärungen für das Veranlagungsjahr 2024 sind abgegeben; Bescheide hierfür liegen vor.

Die Gesellschaft ist ein selbstständiges Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.



Kontakt

mVISE AG
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
+49 (211) 78 17 80-0
www.mvise-group.de
ir@mvise-group.de